

Hs. 62, 71 VOM RITTER MIT DER ROSSHAUTT.

- Ain ritter waz im oberland, 10
 Der waz ain dienstmann wolbekant.
 Des fraw die hett den übermutt, Hs. 62, 71
 Die wolt nun tragen klayder gutt
 Da mit der hertzogine reich.
 Ir bayder hab waz vngeleich. 15
 Er waz ain armer diensteman
 Vnd auch dem hertzog vnderthan.
 Er waz sein verschribner diener.
 Darumb so waz ez im ze schwer,
 Es waz im also seer vnd layden, 20
 Daz er sein frawen solte klayden
 Wol nach der hertzogine statt,
 Die hett ain schönes gwand mit ratt
 Beraittet zu der selben stund, 25
 Daz kostet mer, dann hundertt pfund.
 Die dienst fraw die sprach da zu hand
 Zu irem man: ain söllich gwand
 Daz muß ich han an meinem leib,
 Wölt ir haben ain guttes weib.
 Do sprach der arme diensteman: 30
 Ach, fraw, daz hörett vnß nit an,
 Ob wir es an dem gutt vermechten,
 Daz wir vns als hofferttig echten,
 Auch als die hertzogin reich;
 Wann vnßer hab ist ir nit gleich, 35
 Der vnser rechten herreschafft.
 Waz er da redt, daz hatt nit krafft.
 Die fraw wolt daz gewande han, 30

- Do gedacht im der weyse man,
 Der hett ain roß zur selben stund,
 Daz ward auch kaufft vmb hundertt pfund,
 Also teür als die selbig watt,
 5 Daz da die hertzogin an hatt.
 Daz roß schlug er nyder zu hand,
 Das man es haimelichen schand
 Vnd daz die fraw darumb nit west
 Vnd hieß die haultt behaltten fest.
 10 Er sprach zu der frawen zu hand:
 Nun hab ich euch kaufft ain gewand,
 Hs. 62, 71^b Das würdt beraitt zu der hochzeitt
 Vnd daz ir darin prangen seitt
 Mit der hertzogine ze kor.
 15 Daz sagett er der frawen vor.
 Die hett geschworen nach der sag.
 Also kam es auch auff den tag,
 Als er seinn weib daz gwand verhüeß.
 Die fraw der sag da nit verließ.
 20 Sy sprach: wann kumptt das gwand herzu?
 Der ritter sprach: am morgen fru
 So muß es komen sicherleich.
 Des morges, wann arm vnd reich
 Thund kómen zu der kirchen dar,
 25 Da sprach der ritter: nun nym war!
 Da kumptt dein gwand also gutt.
 Der ritter sprach auß freyem mutt:
 Vnd leg du an dein haultt ryßein!
 30 Da sprach die fraw: spotten ir mein?
 Oder wie ist euch hie ze mutt?
 Der ritter sprach: mein ernst ist gutt.
 Daz merk! da ist nit spotten neben.
 Leg an die haultt, bey deinem leben!
 35 Oder es gilt dir zwar dein leib.
 Also bezwang er auch sein weib,
 Daz sy in der roßhaultt da gie
 Auch mit der hertzogine hie
 Zu kirchen vmb den altar wider.

Der roß zigel hieng ir da nider
 Vnd stond ir wunderlichen an,
 Daz wundert frawen vnd auch man,
 Wie es da vmb die mainung war.
 5 Also must sy da offenbar
 Hie büessen iren übermutt.
 Da waz der hertzog also gutt
 Vnd kaufft dem ritter nach der stund
 10 Ain ander roß vmb hundert pfund
 Vnd gab der frawen ain gewand,
 Als der hertzogin, zu hand,
 Daz sy da mit ainander truogen.
 Da macht der herr mit seinen fugen,
 15 Daz sein fraw also zichtig ward
 Vnd daz sy auch kainer hoffartt
 Nymmermer pflag in irem mutt.
 Es wer auch manchem noch heutt gutt,
 Daz er seins weibes maister wer.
 Also spricht der Hanns Ramminger.

1. ? roszagel.